

PERSONALIA

† Johann Achleitner

All zu früh ist für uns alle das plötzliche Ableben unseres Gründungsmitgliedes Johann Achleitner (1932–2009) zu beklagen.



Johann Achleitner bewirtschaftete eine beispielgebende Fischzucht mit Regenbogenforellen (eigener Stamm) in Schälchen bei Mattighofen. Da ursprünglich enorme Wassermengen vorhanden waren, wurden in früherer Zeit auch eine Mühle sowie ein Sägewerk betrieben. Während des Krieges brannte die Mühle ab, in der Johann Achleitner bereits im Kindesalter fleißig mitgearbeitet hat, bis er sich dann mehr für die Fischzucht interessierte. Bereits im Jahr 1732 stellte man Anfänge züchterischer Art fest, und es ist mit wahrscheinlicher Sicherheit Europas älteste Forellenzucht.

Die Schwierigkeit, nach dem Krieg Fische zu ziehen, war nicht die Zucht, sondern die Beschaffung von Futter. Fleischabfälle waren eine der wenigen Möglichkeiten, und aus

Deutschland wurden Seefische gekauft und in Kühlhäusern gelagert, um die Frische zu erhalten. Jedoch der innovative »Vorausdenker« Johann Achleitner suchte die Kooperation mit der Universität in Wien und begann hochwertiges Fertigfutter zu produzieren. Durch gute Erfolge steigerte er die Fischproduktion und vermarktete seine hochwertige Ware bis nach Wien. Bewerkstelligt wurde dies mit Waggonen der Eisenbahn – die Fische brauchten einen vollen Tag bis ans Ziel. Da es damals keine Transportfässer mit Sauerstoffzufuhr gab, musste ständig mit Eimern in den Becken geschöpft werden, damit die Fische lebend in den Hotels ankamen.

Durch seinen eigenen gesunden Stamm wurden »Achleitner-Fische« zu einem Begriff weit über die Grenzen hinaus. Zusammenarbeit und Kooperation waren stets seine Prämisse. Oberste Sorge war der Kampf um sein Wasser, die weitere Entwicklung des Betriebes sowie die Harmonie innerhalb der Familie.

Nebenbei betrieb Johann Achleitner eine Ribiselkultur und erzeugte hochwertigen Wein. Als Vorstandsmitglied mit reicher Erfahrung hatte sein Wort stets Gewicht, wurde anerkannt und drückte der österreichischen Forellenzucht seinen Stempel auf.

Der Verband der Forellenzüchter Österreichs bedankt sich auf diesem Wege für all seine Leistungen!

Johann Kölbl, Obmann



VTA Austria GmbH

Umweltpark 1 · 4681 Rottenbach

Tel. +43 (0) 77 32/41 33

Fax +43 (0) 77 32/22 70

e-mail: vta@vta.cc

homepage: www.vta.cc

VTA – alles sauber, alles klar!

Wir sind europaweit
für die Reinhaltung unserer Gewässer tätig

- mit biologisch voll verträglichen, hochwertigen Systemprodukten
- durch verfahrenstechnische Optimierung von Kläranlagen
- durch Produkteinsatz zur Seesanierung
- mit eigener Forschung und Entwicklung innovativer Lösungen und Techniken

Unsere Produkte wirken als Systemkatalysatoren für eine verbesserte Leistungsfähigkeit der Abwasseranlagen. Die Belastung unserer Gewässer wird minimiert. Durch gezielte Phosphor-Fällung werden Algenblüten in Seen verhindert. Einer Eutrophierung wird somit entgegen gewirkt. Bei biologischen Fragestellungen bieten wir eine fachkundliche Beratung an (z.B. mikroskopische Analysen)

